

Bericht auf das Pastoraljahr 2010/11 für die Seelsorge

Der Motto für die Pastoral unseres Bischofs lautete: **Den Glauben anbieten, vorschlagen** und: eine **Leben-zeugende Pastoral**.

Wir alle sind beauftragt, darauf zu achten, dass der christliche Glauben bekannt und bezeugt wird, in Wort und Tat. Heute geht es nicht darum, diesen Glauben ändern aufzuzwingen, sondern ihn vorzuleben, ihn zu bezeugen, so dass unsere Mitmenschen vielleicht danach fragen und wir ihnen unsern Glauben vorschlagen oder anbieten können.

Die **Leben-zeugende Pastoral** beabsichtigt eine Haltung, die einen Schritt weiter geht. Wir sollen nicht unsern Glauben nicht nur vorschlagen oder anbieten, sondern versuchen, den Glauben in unsern Mitmenschen zu wecken oder zu erzeugen.

Konkret wird verlangt, dass wir in unserem Bistum ab dem kommenden Herbst das Markus-Evangelium in kleinen Gruppen lesen und bedenken: denn die Hl. Schrift, vor allem die Evangelien, soll unsere geistige Quelle sein, um diesen Auftrag zu erfüllen.

Statistik

Taufen	35
Erstkommunion	48
Firmlinge	47
Hochzeiten	20
Todesfälle	24

Besonderes

- Krankheit und **Tod unseres Bischofs** Bernard Genoud am 9. September 2010,. Wir wollen uns kurz zum Gebet erheben. *Herr, wir danken dir für alles, was er unter uns und für unser Bistum gewirkt hat. Gib ihm nun Wohnung und Heimat bei dir, im Reich der Vollendung zu dem wir noch unterwegs sind.*
- Seit letzten Herbst ist unser Seelsorgeteam reduziert: Ende August haben uns Marianne-Pohl und P. Bruno verlassen. Das führte zu einer Verminderung der Gottesdienste. Anstelle von P. Bruno haben P. Mathias Gajewski und P. Josef Kuster die französischsprachigen Gottesdienste in Murten übernommen. Am ersten Sonntag im Monat feiere ich jeweils in Bellechasse die Eucharistie, während Rolf Maienfisch in Kerzers eine Wortgottesfeier hält. In Bellechasse hält Fr. Fernando jeweils am 4. Sonntag im Monat eine Wortgottesfeier, und am 3. Sonntag fällt der Gottesdienst aus, wie in Kerzers am 5. Sonntag im Monat.
- Da Marianne Pohl vor allem in der Firmvorbereitung tätig war, spürte man die Lücke dort am meisten. Dafür konnte leider niemand gefunden werden, so dass hauptsächlich Rolf Maienfisch in die Bresche springen musste. Das ist ein sehr umfangreiches und zeitraubendes Unterfangen, das auch sehr viel Energie abverlangt. Er verstand es, Helfer und Helferinnen zu gewinnen innerhalb und ausserhalb der Pfarrei; im

Besondern unterstützten uns die Leiterinnen der regionalen Jugendseelsorge und die Religionslehrenden der OS. Wir hoffen nun, dass auch die letzte Vorbereitung und der Firmgottesdienst gut zu Ende gehen.

Ausblick

Im Blick auf den Herbst kann ich sagen, dass wir daran sind, einen neuen Pastoralassistenten für das kommende Pastoraljahr anzustellen. Es handelt sich um einen jungen Theologen aus Deutschland, Fabian Hucht. So hoffen wir ab Herbst etwas weniger unter Personalmangel zu leiden, wenigstens was die deutschsprachige Seite betrifft. Auf der französischen Seite sieht es anders aus: Fr. Fernando wird im kommenden Sommer seine Tätigkeit als Gefängnis-Seelsorger und als Pastoralassistent unserer Pfarrei ganz aufgeben. So wird eine neue Lücke entstehen. Für die Gefängnis-Seelsorge ist die Nachfolge geregelt: Hr. Jean-Claude Ayer wird die 50% Anstellung übernehmen. Hingegen fehlt uns jemand für den französischen Seelsorgebereich im kommenden Pastoraljahr. Denn J.-Cl. Ayer kann erst ab Sommer 2012 die 50% Seelsorge-Arbeit in unserer Pfarrei übernehmen.

Zusammen mit dem Bischofsvikar Marc Donzè sind wir daran, eine Überbrückungslösung zu finden.